

Informationen der Prüfenden zur Modulprüfung BASA 6 im Sommersemester 2020

Aufgrund der durch die Corona-Pandemie auch an unserem Fachbereich veränderten Lehr- und Studierbedingungen und des Beschlusses, am Ende des Sommersemesters 2020 keine Präsenzprüfungen durchzuführen, wird die Prüfungsform im Modul BASA 6 geändert. Anstatt der bereits im Wintersemester 2019/20 angekündigten mündlichen Prüfung in Form einer Gruppenprüfung wird das Modul durch eine **wissenschaftliche Hausarbeit** abgeschlossen.

Form der Prüfung: Schriftliche Falldiskussion in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit als Einzelprüfung.

Aufgabenstellung: Diskutieren Sie eine der Fallskizzen aus den zur Verfügung stehenden drei Prüfungsfällen. Ob Sie dabei auf den gesamten Fall oder einzelne Aspekte des Falles eingehen, bleibt Ihnen überlassen.

Diskutieren Sie den Fall auf der Grundlage der Wissensbestände, die Sie sich in den Veranstaltungen BASA 6 a bis e im WiSe 2019/20 und im SoSe 20 angeeignet haben. Welche Theorien, theoretischen Konzepte, Fallarbeitskonzepte oder ethischen Dimensionen Sie dabei im Einzelnen berücksichtigen bleibt ebenfalls Ihnen überlassen.

Wichtig ist bei der Falldiskussion nicht, dass Sie Lösungen erarbeiten, sondern vielmehr, dass Sie den Fall aus einer oder mehreren Perspektiven Ihrer im Modul erworbenen Wissensbestände erörtern, diskutieren, problematisieren und/oder differenziert in den Blick nehmen - dass sie also so etwas wie einen kasuistischen Raum eröffnen, in dem Sie über den Fall nachdenken.

Bewertungskriterien: Die Hausarbeit soll belegen, dass die Kandidat_innen bezogen auf das Prüfgebiet „Kasuistik und Theorien Sozialer Arbeit“ über angemessenes Grundlagenwissen (Theorie(n) Sozialer Arbeit, Professionalisierungstheorie(n), Modell(e) des Fallverstehens bzw. der Fallarbeit und der ethischen Dimension von Fallverstehen/-arbeit) verfügen, indem sie Teile/Aspekte dieses Wissens exemplarisch in einer Falldiskussion nutzbar machen. Bei der Bewertung der Arbeit kommen folgende Kategorien zum Tragen:

- ❖ sachlich-fachlicher Gehalt: Differenzierte, problemorientierte, kritische Auseinandersetzung; Auseinandersetzung mit Fachwissen bzw. Literatur; Erkennbarkeit eigener Gedankengänge; Trennung eigener und fremder Gedanken; Argumentation; Quellenbelege; Originalität der Arbeit.
- ❖ Sprachstil: Angemessene Fachsprache; Verständliche Darstellung.
- ❖ Formales: Umfang; Zitation und Quellenbelege; korrektes Literaturverzeichnis.

Abgabedatum und -ort der Hausarbeit: Das Abgabedatum der Hausarbeit ist der 30.06.2020. Auf OLAT finden Sie unter den Lehrveranstaltungen von Prof. Rahn eine mit dem Titel „BASA 6 - Prüfung“. Diese können Sie mit dem Passwort „Hausarbeit“ buchen. Im Ordner „Abgabe Hausarbeit“ können Sie Ihre Hausarbeit hochladen. Zugriff auf Ihre Arbeit haben dort nur Sie und der Modulverantwortliche.

Formale Anforderungen an die Gestaltung der Hausarbeit:

- ❖ Versehen Sie die Hausarbeit mit einem **Deckblatt**, auf dem Sie ihren Namen und Ihre Matrikelnummer angeben, sowie den Hinweis „Prüfung Modul BASA 6“. Listen Sie bitte auf dem Deckblatt auch alle Theorien, Konzepte, Modelle des Fallverstehens und ethischen Bezüge stichworthaft auf, die in Ihre Arbeit einfließen. Vermerken Sie zudem, welchen Fall Sie diskutieren.
- ❖ Die Falldiskussion darf **fünf Textseiten** mit den üblichen Randeinstellungen nicht überschreiten. Schreiben Sie in den Schriften TNR 12 oder Arial 11 mit einem Zeilenabstand von 1,5.
- ❖ Fügen Sie dem Text ein **Literaturverzeichnis** der verwendeten Literatur an.
- ❖ Laden Sie die Hausarbeit in einer **pdf-Version** wie oben beschrieben auf OLAT hoch.

Prüfer_innen können Sie leider aus organisatorischen Gründen nicht selbst auswählen. Ihre Arbeiten werden von den im Modul hauptamtlich Lehrenden und Prüfenden bewertet, von Frau Weiler, Herrn Götzelmann, Frau Reinhard, Herrn Dallmann, Herrn Ebli und Herrn Rahn. Die Verteilung der Arbeiten erfolgt orientiert an den auf dem Deckblatt vermerkten Theorien etc. und den zur Verfügung stehenden Ressourcen der Prüfenden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Modulbeauftragten oder die Lehrenden im Modul. Grundsätzlich sind wir uns bewusst, welche Einschränkungen in der Lehre und beim Studieren im SoSe 2020 herrschen.

Ludwigshafen am Rhein, 22.04.2020
gez. Peter Rahn